

Transitionspsychiatrie

Stationäres Angebot für Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene bis 25 Jahre

Die Station für Transitionspsychiatrie bietet sieben Therapieplätze für Jugendliche von 16 bis 18 Jahren und zehn akutpsychiatrische Behandlungsplätze für junge Erwachsene von 18 bis 25 Jahren. Der Schwerpunkt liegt in der Behandlung von psychischen Erkrankungen im Zusammenhang mit spezifischen Themen im Rahmen der Transition vom Jugend- ins Erwachsenenalter. Beispiele dafür sind Identitätsfindung, Ablösung vom Elternhaus, Einstieg ins Berufsleben, Erlangen der Selbstständigkeit.



Im aktuell vorherrschenden Versorgungssystem gab es bislang eine Trennung zwischen der Jugend- und der Erwachsenenpsychiatrie. Diese starre Grenze wird den unterschiedlichen Reifungsprozessen sowie individuellen Entwicklungsschritten nicht gerecht. Die Transitionspsychiatrie schliesst diese Versorgungslücke.

Das Transitionsalter stellt eine vulnerable Phase für die Entwicklung sowie Chronifizierung psychischer Erkrankungen dar. Durch eine frühzeitige Intervention, einer angepassten Therapie und der Unterstützung im Übergang ins Erwachsenenalter kann die Behandlungskontinuität erhöht und die langfristige psychische Gesundheit gefördert werden.

Wir bieten eine qualifizierte Behandlung für Jugendliche und junge Erwachsene. Unsere Fachpersonen unterstützen die jungen Menschen dabei, Veränderungen anzugehen und zu bewältigen. Ihre individuellen Fähigkeiten und Ressourcen werden gefördert und gestärkt.

Aufnahme

Die stationäre Aufnahme der Jugendlichen erfolgt nach einem vorgängigen Indikationsgespräch. Junge Erwachsene werden bei akuter Behandlungsbedürftigkeit jederzeit aufgenommen.

Therapieangebot

Das Therapieangebot umfasst u.a.:

- Diagnostik
- Psychotherapie im Einzel- und Gruppensetting
- Bewegungs- und Körpertherapie, Ergotherapie, Arbeitsagogik, soziale Aktivitäten
- Sozialberatung
- bei Bedarf medikamentöse Therapie

Behandlungsschwerpunkte

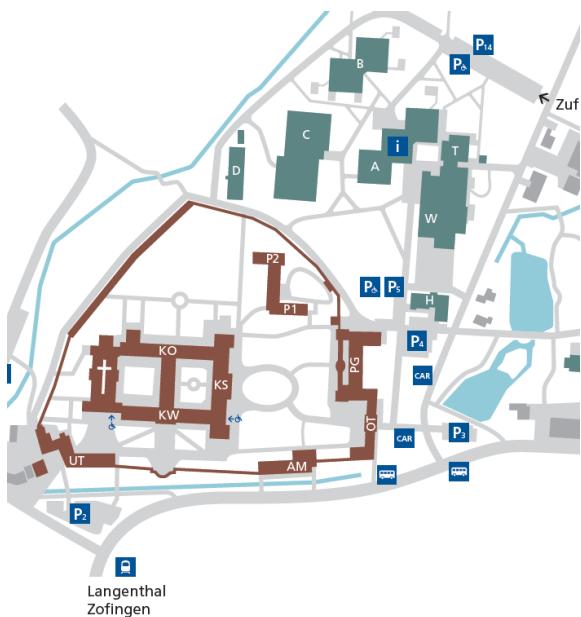
- Depressionen, bipolare Störungen
- Angst- und Zwangserkrankungen
- Störungen des Sozialverhaltens
- Persönlichkeits- und Verhaltensprobleme im zwischenmenschlichen Bereich (z.B. emotionaler Instabilität, Selbstunsicherheit)
- Belastungen durch traumatische oder biographische Erfahrungen
- Dissoziative Erkrankungen
- Tic-Störungen
- Psychosefrüherkennung
- ADHS/Autismus

Behandlungsteam

Das interdisziplinäre Behandlungsteam umfasst das Pflegeteam, sozialpädagogische Mitarbeitende, ärztlich-psychologische Mitarbeitende, Arbeitsagogik, Bewegungstherapie, Ergotherapie, Peer-Mitarbeitende sowie Sozialdienst.

Angehörige

Die Zusammenarbeit mit den Eltern bzw. der Familie ist uns sehr wichtig. Es finden deshalb regelmässig Angehörigengespräche statt.



Behandlungsdauer

Die Dauer des Aufenthalts ist individuell und richtet sich nach den Behandlungszielen.

Kosten

Die Behandlungskosten werden von der Krankenkasse oder IV übernommen. Mit Ausnahme von Franchise, Selbstbehalt und Spitalkostenbeitrag resultieren für die Patientinnen und Patienten keine zusätzlichen Kosten

Anmeldung

Die Aufnahme erfolgt nach einer schriftlichen Anmeldung durch eine ärztliche Fachperson.
Triage- und Notfallstelle T 058 856 53 00
anmeldung@lups.ch

Kontakt

Luzerner Psychiatrie AG
Klinik St. Urban
Schafmattstrasse 1
4915 St. Urban

T 058 856 55 55 Empfang